



male vnd wirt schafft machen als dam gewönlich ist so
ein man ein weyb genomē bat. vnd mit etlichen häpſche
leren vnd byſtoien beſchließen ¶ Auguſtin⁹ der ſelige
vater wart gefragt von der vernufft ob in mit geluſtet
zubaben ein weyb. beſunder wenn ſie ſchön keulich vnd
reine wer. ſchemig. weiſe. gelezt vnd gutter ſitten mit
genüglichen zuſchatze die in an ſtudien vnd lernüg mit
binder̄t noch luſt betrübet. Antwurt Auguſtin⁹ ſeiner
vernufft. Male mir ſie wie ſchön du wilt vnd hobel ſie
mit allen tugenden ſo will ich doch keimerley ſo ſere flie-
hen als weiplich geſellſchafft wann ich ſind niches das
menlichen mut vnd alle kunſt ſo ſere verletz vnd nider
druckt als weipliche geſellſchafft ¶ Theophrastus der
ein Jünger Aretotilis gewefen iſt ſchreibt über diſe
frag in dem buche der hochzeit vnd ſpricht alſo ¶ Iſt ſie
häpſch vnd von gutten ſitten von erbern eltern geboren
vnd fruchpar vnd ſo er iſt geſund vnd reich ſo mag ein
weyſer man nemen ein weyb ¶ So ſich aber diſe dinck
ſelten alle begeben iſt einem weyſen kein weyb zunemen
Wann durch ein weyb wirt gebinder̄t die lernung der
geſchafft vnd die weyſheit vnd mag keimer wol gedine
den künſte vnd dem weybe der weiſheit vnd dem pette
Als auch **Talin⁹** hatt geſprochen do er hirt⁹ ſchwelster
mit wolt nemen Wann es iſt vil das den frauen zuge-
hört körperliche kleider. befftlein. ringe. perlein vnd
edelgſtein. zerüg. meide vnd manngerley hawfgezet
darnach ſein ſie die gamtzen nacht ſchwertzig. kypeln
vnd keiſen. grymmen vnd zammen vnd ſprechen zu dem
māne die iſt paſ gekleydt dam ich bin. ſo wart die mecz
geert vnd geladen dam ich vnd ich arme bin verwoffen
vnd verſchmedt Mere ſprechen ſie. warumb haſtu die
nachpaurin angeſehen was haſtu mit irer meide geret

was haſtu mir vom marckt gebracht vnd kawfft. lade
mir den freunt lad mir den geſellen Du biſt bey der ge-
welen du haſt ſie lieb vnd biſt mir reude. vnd ſo du ir
das gamtze haws beuilbeſt muſt ir yderman dienlich
ſein bebelteſt aber etwas in deinem gewalt ſo ſprach ſie
du wölleſt ir mit getrawen. wirt dir gebat vnd gram
ſchilt vnd flucht dir vnd gedemcket dich villeicht zutö-
ten vnd iſt ſie arm ſo iſt dir ſchwere ſie zuernern ¶ Iſt ſie
aber reich iſt dir peinlich ſie zuleiden ¶ Man liſet in den
byſtoien der Römer Das zu Rom iſt gewefen ein wey-
ſer man den ſein freunt darumb ſtrafften das er hatt
aufgetriben vnd von im gethan ſein ſchönes weyb die
doch faum güttig vnd keulich was das man nicht gedöck
en möcht was in beſchwert ſolt haben wann ſie auch
genug an zöttlichem gutt hatt ¶ Do man die weyſen man
alſo ſtrafft do recket er von im ein fuß vnd ſprach Secht
liebe freunde der ſchuch iſt neu glat vnd häpſch aber eir
keimer weiſ wo mich der ſchuch drucket dam ich allein
Do durch gab er zuuertien das er ſein weyb nicht an
vſach von im gethan hatt ¶ **Cozgas** der rethor hatt ein
weyb die ſtetes mit im kriegt von der meyß wegen die
im hawf vnd häpſch was. darumb auch die frau die
meyß neidet vnd haſſet. vnd als **Cozgas** den kütchen
ſchreib vnd ſchickt ein buch vñ der eintrechtigkeit als
ſie vneins waen ward im geantwurt ¶ **Der** gepentet vns
eintrechtig zuſein der doch ſich ſein weyb vnd ſein meid
deu in ein hawſe mit eintrechtig genachen kan vnd
teglich mit krieg des weybs beladen iſt ¶ So im ſöllichs
vnd mer amdem den weyſen vnd geletrren iſt begegēt
was möchſtu dich tröſten ſo du dich laſt beduncken du
habeſt dir ein geneme hawſfrauen genomen ſo biſtu
bettoget vnd irreſt wā ſie hat dich genomē vnd gefangē

008

006

012

002

017

057

107

Ende

Anfang